



Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE und CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Neustadt am 02.04.2025

Zukunftsfähigkeit des Frauenlobplatzes bewahren

Beschreibung

Der Frauenlobplatz ist eine wichtige öffentliche Fläche im Stadtteil, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen geschätzt wird. Grundsätzlich hat sich die Struktur des Platzes bewährt. Im Rahmen des städtebaulichen Programms „Soziale Stadt“ wurde der Frauenlobplatz im Jahr 2010 in Teilen aufgewertet, ohne eine Umgestaltung vorzunehmen oder die Grundstruktur zu ändern. Vielmehr wurde der Spielbereich damals wiederhergestellt und das Ensemble aus Pergola und Brunnen restauriert.

Ein solcher Platz inmitten der urbanen Neustadt soll eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und steht deshalb regelmäßig auf dem Prüfstand, ob dieser den Erfordernissen gerecht wird. Aus den Erfahrungen und den Rückmeldungen der Nutzer*innen aus den letzten Jahren sehen wir Potenzial für eine Sanierung und behutsame Neugestaltung, insbesondere im Hinblick auf die Resilienz gegenüber Niederschlag und Hitze:

Nach stärkeren Regenereignissen gleicht insbesondere der südliche Teil des Frauenlobplatzes einer Wasserlandschaft; das Wasser läuft nur langsam ab bzw. sickert nur langsam ein und die Pfützen stehen mehrere Tage, ein beträchtlicher Teil des Platzes ist dann nicht zu nutzen.

Bei starker Sonneneinstrahlung bietet der Platz wenig Schatten und damit wenig Schutz vor Hitze. Beispielsweise wird die Rutsche im Sommer bei voller Sonneneinstrahlung so heiß, dass sie kaum genutzt werden kann. Eine bessere Verschattung würde beispielsweise auch die Aufenthaltsqualität an den Bänken am Brunnen steigern. Hier befindet sich eine Art Pergola aus Holzbanken, die jedoch nicht begrünt ist und somit bei großer Sonneneinstrahlung wenig Schatten bietet. Nicht nur Eltern, sondern alle Anwohner*innen und auch ältere Menschen nutzen diesen Ort neben dem Brunnen jedoch gern, um sich auszuruhen oder zu lesen.

Die Verwaltung wird gebeten, mitzuteilen:

- Welche noch heute wirksamen Förderungen hat der Frauenlobplatz im Hinblick auf die Bestandskraft erhalten (bspw. aus dem Förderprogramm Soziale Stadt), für welche Bestandteile des Platzes gelten diese und wie lange hat eine eventuelle Bestandskraft noch Gültigkeit?
- Wurde der Belag des Platzes auch im Rahmen der Maßnahmen aus dem Programm „Soziale Stadt“ im Jahr 2010 umgestaltet? Falls „ja“: Wie lange besteht noch eine Bestandspflicht?
- Welche Fördermöglichkeiten sieht die Stadt für eine zukünftige Aufwertung oder behutsame Umgestaltung des Frauenlobplatzes im Hinblick auf eine größere Resilienz im Hinblick auf Hitze (Klimawandel) und Regenereignisse?
- Welche Förderprogramme von Land und Bund könnten zur Finanzierung einer teilweisen oder auch ganzheitlichen Umgestaltung des Platzes (inklusive Erneuerung der Belagsoberfläche) herangezogen werden?
- Welche Vor- und Nachteile hat nach Ansicht der Stadtverwaltung der aktuelle Belag des Platzes? Welche Alternativen bieten sich als Oberflächenbelag auf dem Frauenlobplatz grundsätzlich an?
- Wie beurteilt die Verwaltung die Resilienz der aktuellen Oberfläche des Frauenlobplatzes im Hinblick auf Regenereignisse?
- Welchen Untergrund besitzt der Frauenlobplatz? Welche Informationen liegen dazu vor? Wie gut ist dieser für die Anpflanzung von Bäumen geeignet? Wie weit können Wurzeln in den Untergrund reichen?
- Welche Maßnahmen könnten mittel- und langfristig ergriffen werden, um die Nutzbarkeit insbesondere der südlichen Hälfte bei Regenereignissen zu verbessern und eine mehrtägige Pfützenlandschaft zu verhindern?
- Welche Maßnahmen könnten kurzfristig ergriffen werden, um die Nutzbarkeit insbesondere der südlichen Hälfte bei Regenereignissen zu verbessern und eine mehrtägige Pfützenlandschaft zu verhindern?
- Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, bei einer klimaresilienten Aufwertung des Frauenlobplatzes den Aspekt der Schwammfunktion zu beachten? Konkret: Erhöhung der Versickerungsrate, Regenwasserrückhaltung, -speicherung sowie Regenwassernutzung/-Bewirtschaftung.
- Welche Pläne bestehen grundsätzlich bei der Stadt Mainz, die Plätze in der Neustadt und insbesondere den Frauenlobplatz im Hinblick auf den Klimawandel resilienter und zukunftsfähig zu machen?
- Welche konkreten Vereinbarungen und Maßnahmen hinsichtlich des Klimaschutzes und zur Klimawandelfolgenanpassung aus dem Koalitionsvertrag für die Stadt Mainz sieht die Verwaltung als geeignet für eine Umsetzung auf dem Frauenlobplatz?
- Wie beurteilt die Verwaltung die Resilienz des Frauenlobplatzes im Hinblick auf steigende Hitze- und Starkregenereignisse im Rahmen des Klimawandels? Gibt es Ideen oder Pläne bspw. für mehr Schatten spendende Elemente oder Wasserelemente?
- Wurde bei der derzeitigen Gestaltung des Frauenlobplatzes die zunehmende Erhitzung urbaner Räume (bspw. Anzahl Hitzetage) bereits mitgedacht und wenn ja, welche Maßnahmen wurden dazu ergriffen?

Für die Fraktionen

Marco Neef
(Bündnis 90/Die Grünen)

Alexander Klein
(SPD)

Anne-Lena Löffler
(DIE LINKE)

Thorsten Darmstadt
(CDU)